

Briefe gegen das Vergessen

Indonesien - Johan Teterissa

Juli 2016

Johan Teterissa, ein Grundschullehrer und politischer Aktivist aus der indonesischen Provinz der Molukken, leistet derzeit eine 15-jährige Haftstrafe in der Strafvollzugsanstalt Batu auf der Insel Nusakambangan in Zentral-Java ab. Er wurde am 29. Juni 2007 festgenommen, nachdem er gemeinsam mit 22 weiteren politischen Aktivist_innen in Ambon, der Hauptstadt der Provinz der Molukken, an einer friedlichen Demonstration teilgenommen hatte. Die Protestveranstaltung fand vor den Augen des damaligen Präsidenten Susilo Bambang Yudhoyono statt, der einer Feier anlässlich des Nationalen Familientags beiwohnte. Während der Feier führten unter der Leitung Johan Teterissas mehrere Aktivist_innen - überwiegend Lehrer_innen und Landarbeiter_innen - einen traditionellen Kriegstanz auf und hoben am Ende die verbotene "Benang-Raja"-Flagge, die für die Unabhängigkeit der Südmolukken steht. Johan Teterissa wurde während seiner Festnahme, in Haft und bei seinen Verhören von Polizeikräften gefoltert und anderweitig misshandelt. Johan Teterissa gibt an, dass man ihn mit Waffen geschlagen und ihm einen harten runden Gegenstand in den Mund gesteckt habe, von dem er dachte, es sei eine Granate gewesen. Gegen ihn und die übrigen Aktivist_innen erging Anklage wegen "Rebellion" (makar). Johan Teterissa wurde in erster Instanz zu lebenslangem Freiheitsentzug verurteilt, später wurde sein Strafmaß dann auf 15 Jahre Haft verkürzt.

Das Gefängnis, in dem er festgehalten wird, liegt 2.500 Kilometer von dem Wohnort seiner Familie entfernt, so dass es seiner Familie kaum möglich ist, ihn zu besuchen

Während seiner Zeit in Haft hat Johan Teterissa einige gesundheitliche Probleme entwickelt, für die er keine angemessene medizinische Behandlung erhielt.

Im November 2008 bezeichnete die UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen die Haft von Johan Teterissa als willkürlich. Sie vertritt die Auffassung, das Verfahren von Johan Teterissa sei unfair gewesen und ihm sei die Freiheit entzogen worden, weil er seine Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit in friedlicher Weise wahrgenommen hat.

Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe an den Justiz- und Menschenrechtsminister, in denen Sie ihn dazu auffordern, Johan Teterissa und alle weiteren gewaltlosen politischen Gefangenen sofort und bedingungslos freizulassen. Bitten Sie ihn zudem darum, Johan Teterissa und anderen gewaltlosen politischen Gefangenen regelmäßige Besuche ihrer Familien zu ermöglichen. Bitten Sie den Minister zudem darum, sicherzustellen, dass Johan Teterissa eine angemessene medizinische Behandlung erhält, falls erforderlich auch außerhalb des Gefängnisses.

Schreiben Sie in gutem Indonesisch, Englisch oder auf Deutsch an:

Yasonna Laoly

Ministry of Law and Human Rights

Jl. H.R. Rasuna Said Kav 6-7

Kuningan, Jakarta Selatan

12950, INDONESIA

Fax: (00 62) 21 525 3095

E-Mail: rohumas@kemenkumham.go.id

(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)

(Standardbrief Luftpost bis 20 g: 0,90 €)

Senden Sie bitte eine Kopie Ihres Schreibens an:

Botschaft der Republik Indonesien

S. E. Herrn Fauzi Bowo

Lehrter Straße 16-17, 10557 Berlin

Fax: 030-4473 7142

E-Mail: info@indonesische-botschaft.de

.....
.....
.....
.....

Yasonna Laoly
Ministry of Law and Human Rights
Jl. H.R. Rasuna Said Kav. 6 – 7
Kuningan

JAKARTA SELATAN 12950
INDONESIEN

Fax : 00 62 2152 5309 5

.....

Dear Minister,

I am very shocked at the fate of **Johan Teterissa** and 22 other men, who were arrested and jailed for taking part in a peaceful demonstration during a government-organised National Family Day event attended by the then President Susilo Bambang Yudhoyono in *Ambon*, the capital city of *Maluku* province, eastern Indonesia.

During the ceremony in 2007, **Johan Teterissa** and the other activists, most of whom were teachers or farmers, performed a traditional “cakalele” war dance. At the end of the dance the activists unfurled the “Benang Raja”, a banned regional flag. Police allegedly tortured them during their detention and interrogation.

Johan Teterissa and other activists were charged with “rebellion” (makar) under articles 106 and 110 of the Indonesian Criminal Code (KUHP) and he received a life sentence, which later was reduced to 15 years’ imprisonment.

In March 2009, *Johan* and dozens of prisoners of conscience were transferred to prisons on *Java Island*, over 2,500km away from *Maluku* province, their place of origin, which makes it almost impossible for their families to visit them.

Johan has developed some health problems, but has not received adequate medical treatment.

In November 2008, the *UN Working Group on Arbitrary Detention* declared his detention to be arbitrary on the grounds that he was imprisoned for the exercise of his rights to freedom of expression and peaceful assembly and because he had been subjected to an unfair trial.

I am writing this letter, Dear Minister, to urge you to release **Johan Teterissa** and the other prisoners of conscience immediately and unconditionally and to facilitate regular visits of their families and friends. Moreover, I beg you to ensure that *Johan* is provided with adequate medical treatment.

Yours sincerely

.....
.....
.....
.....

Yasonna Laoly
Ministry of Law and Human Rights
Jl. H.R. Rasuna Said Kav. 6 – 7
Kuningan

JAKARTA SELATAN 12950
INDONESIEN

Fax : 00 62 2152 5309 5

.....

Sehr geehrter Herr Minister,

ich bin über das Schicksal von **Johan Teterissa** und 22 anderen Männern sehr erschüttert, die festgenommen und eingesperrt wurden, weil sie an einer friedlichen Demonstration während einer von der Regierung organisierten Feier zum Nationalen Familientag teilgenommen hatten, der auch der damalige Präsident Susilo Bambang Yudhoyono *in Ambon*, Hauptstadt der Provinz *Maluku*, des östlichen Indonesiens, damals beigewohnt hatte.

Während der Zeremonie 2007 führten **Johan Teterissa** und die anderen Aktivisten, von denen die meisten Lehrer oder Bauern waren, einen traditionellen "cakalele" Kriegstanz durch. Am Ende des Tanzes entfalteten die Aktivisten den "Benang Radscha", eine verbotene Regionalfahne. Während ihrer Haft und Befragung folterte sie die Polizei angeblich.

Johan Teterissa und andere Aktivisten wurden wegen "Aufbruchs" (makar) unter Artikeln 106 und 110 des indonesischen Strafgesetzbuches (KUHP) angeklagt, und er erhielt eine lebenslängliche Freiheitsstrafe, die später auf 15 Jahre Haft reduziert wurde.

Im März 2009 wurden *Johan* und Dutzende von Gewissensgefangenen in Gefängnisse auf der Insel *Java*, über 2.500 km weg von der Provinz *Maluku*, ihrem Heimatort, verlegt, so dass es fast unmöglich für ihre Familien ist, sie zu besuchen.

Johan hat einige Gesundheitsprobleme, aber er hat keine entsprechende ärztliche Behandlung erhalten.

Im November 2008 erklärte die *Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen zu Willkürlicher Haft (UN Working Group on Arbitrary Detention)* seine Haft sei willkürlich mit der Begründung, dass er für die Ausübung seiner Rechte auf Meinungsfreiheit und Versammlungsfreiheit eingesperrt wurde und er in einer unfairen Gerichtsverhandlung verurteilt worden war.

Ich schreibe diesen Brief, sehr geehrter Herr Minister, Sie aufzufordern, **Johan Teterissa** und die anderen Gewissensgefangenen sofort und vorbehaltlos frei zu lassen und bis dahin regelmäßige Besuche von Familien und Freunden zu erleichtern. Außerdem bitte ich Sie darum sicherzustellen, dass *Johan* eine angemessene ärztliche Behandlung erhält.

Mit freundlichen Grüßen